

Standing Ovations für die Frau der ersten Stunde

Von Tobias Baumann

Nach gut drei Jahren wurde das Projekt «Abenteuer Politik» des Frauennetzes Gossau mit dem Schlussbouquet feierlich beendet. Die politische Frauengruppe wurde damit aufgelöst. Das Frauennetz legt den Schwerpunkt im nächsten Zyklus aufs Thema «Digitalisierung».

Fürstenlandsaal Der ganze Saal erhob sich, als Brigitte Hollenstein von Vizepräsidentin Brigitte Eigenmann auf die Bühne gebeten wurde. Die «Frau der 1. Stunde» durfte sich nicht nur als Initiatorin und treibende Kraft hinter dem Projekt «Abenteuer Politik» feiern lassen, sondern auch für 15 Jahre Vorstandstätigkeit als Präsidentin. Im März 2017 wird Hollenstein ihr Amt an Silvia Galli Aepli übergeben. Am letzten Donnerstag durfte die langjährige Präsidentin zum Schlussbouquet des Projekts weit über 100 Gäste begrüßen, darunter den gesamten Stadtrat, drei Kantonsräte und zahlreiche Vertretungen der Frauenorganisationen, welche das Projekt in den letzten Jahren unterstützt hatten. Der gute Publikumsaufmarsch überraschte die Präsidentin nicht, schliesslich seien an den zehn Modulen des «Abenteuers Politik» im Schnitt über 60 Frauen mit von der Partie gewesen.

Versprechen eingehalten

Brigitte Meyer überbrachte die Grussbotschaft des Kantons, der



In ihrem kleinen Theaterstück wagten die Frauen einen Blick in die Zukunft.

Daniela Bologna

über die Gleichstellungs- und Integrationsförderung das Projekt finanziell unterstützt hat. «Es handelt sich um einen Staatskundeunterricht der anderen Art, um ein parteiübergreifendes Bildungsangebot. Wir wollen Frauen motivieren, sich in der Politik zu engagieren, hat uns Brigitte Hollenstein damals im Bewerbungsschreiben mitgeteilt», erzählte Meyer. Und diese Versprechen seien alle eingehalten worden. «Aus unserer Sicht handelt es sich um ein Leuchtturmprojekt», lobte Meyer. Sie hofft, dass die gesäten Samen möglichst viele Pflänzchen hervorbringen werden.

Besonderes Kompliment

Die langjährige Regierungsrätin Ka-

thrin Hilber, welche bei «Abenteuer Politik» als Projektberaterin mitwirkte, erinnerte an den Kick-off Anlass, als die Gossauerinnen mit zwei Cars nach Bern ins Bundes-



Brigitte Hollenstein bei der Begrüssungsrede, später erhielt sie Standing Ovations.

haus reisten. «Wir machten einen Blick hinter die Mechanismen unserer Demokratie. Wenn man sich gemeinsam austauscht, stellt man fest, dass diese weit weniger kompliziert sind als man gemeinhin meint», so die Alt-Regierungsrätin, bevor sie dem Frauennetz ein ganz besonderes Kompliment machte: «Das Projekt war ein Highlight in meiner langen politischen Karriere.» Wie Hollenstein in ihrer Begrüssungsrede betonte auch Hilber den Wert des Austausches über Parteigrenzen hinweg, den die Frauen bewerkstelligt hätten.

Nationale Schlagzeilen

Nach den Festreden wagten sieben Vertreterinnen der politischen

Frauengruppe in einem kleinen Theaterstück mit einem Augenzwinkern einen Vorausblick auf 2020: Das Projekt werde dannzumal national für Schlagzeilen sorgen und mehrere Gossauerinnen in den Nationalrat gewählt. Auch das Amt der Stadtpräsidentin geht gemäss dieser Prognose an eine Vertreterin des Frauennetzes und die männlichen Parteipräsidenten sorgen sich ob der Stärke dieser Frauengruppe. Im Anschluss wurden die sieben fleissigsten Teilnehmerinnen von «Abenteuer Politik» ausgezeichnet, darunter auch die neu gewählte Stadträtin Helen Alder oder Stadtparlamentarierin Ruth Schäfler. Hollenstein gab im Schlusswort ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Frauen trotz Auflösung der politischen Frauengruppe die geknüpften Kontakte weiter nutzen und sich politisch engagieren werden.

«Heute das Morgen verstehen»

Unter diesem Titel wird sich das Frauennetz in einem Dreijahreszyklus der stattfindenden Digitalisierung widmen. So stehen beispielsweise am 11. Mai 2017 ein Abend zur «Mobilität der Zukunft» und am 30. November 2017 der Anlass «Unsere Zukunft ist digital» auf dem Programm. Diesen Zyklus wird das Frauennetz mit einer neuen Präsidentin begehen. Silvia Galli Aepli löst Brigitte Hollenstein im März ab. Ausserdem werden Regula Marty und Andrea Sterchi neu dem Vorstand angehören.